

Zeitschrift: Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie =
information and telecommunication technology

Herausgeber: Swisscom

Band: 75 (1997)

Heft: 3

Rubrik: Forschung + Entwicklung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Intels Prozessorpläne nehmen Gestalt an

(EF) Die ersten Schlagzeilen hat die unter dem Namen «Merced» laufende Prozessorentwicklung der nächsten Generation schon hinter sich: Fragen von Journalisten, wann dieser Nachfolger des Pentium-Pro zu erwarten ist, wurden von Intel mit «Ende des Jahrzehnts» beantwortet. Früher kommen ein paar andere Dinge aus Santa Clara: Intel will sich sichtlich mehr um den Notebook-Markt kümmern und wird daher noch im ersten Halbjahr 1997 seine aktuellen Prozessoren in einem flachen 280-Pin-Modul anbieten. Dieses Modul wird ausser der CPU auch noch das Cache Memory und einen Spannungsregler enthalten. Zu den «mobilen» Versionen des Pentium-Pro gehört dann weiter der «Tillamook»-Mikroprozessor und später das «Deschutes»-Module. Für die Notebook-Hersteller wird damit die Entwicklung verkürzt, bestimmt doch künftig Intel mit verschiedenen Modulen, was der PC-Hersteller am Markt anbieten will. Indirekt ist damit Intel natürlich auch Systemführer im Notebook-Geschäft . . .

Intel Corp.; 3065 Bowers Avenue
Santa Clara, CA 95051-8126, USA
Tel. +1-408-765 8080
Fax +1-408-765 1821

Ramtrons FRAM machen in Japan Karriere

(EF) Ferroelektrische Random Access Memories (FRAM) werden wegen ihrer Eigenschaft geschätzt, gespeicherte Informationen auch bei Stromausfall nicht zu verlieren. Pionier ist hier die Ramtron Corp., die weltweit Lizenzen auf ihre Technologie vergeben hat. Wie man aus Colorado hört, steigen die japanischen Lizenznehmer jetzt verstärkt ein: Rohm liefert noch im Jahr 1996 16-Kbit-FRAM und will in Kürze auch 64-Kbit-Speicher in dieser Technik anbieten. Hitachi hat 256-Kbit-FRAM bereits bemustert, Toshiba und Fujitsu arbeiten gemeinsam mit Ramtron an der Entwicklung eines 1-Mbit- und 4-Mbit-Speichers. NEC und Matsushita (die mit dem

Konkurrenten Symmetrics zusammenarbeiten) werden in den nächsten Monaten mit 256-Kbit-FRAM auf dem Markt sein.

Ramtron Corp.; 1850 Ramtron Drive
Colorado Springs, CO 80921, USA
Tel. +1-719-481 7000
Fax +1-719-481 9170

AGENDA

ATM Developments '97

Les 25, 26 et 27 mars 1997, toutes les personnalités de l'ATM seront présentes au Triangle de Rennes afin de participer à la première convention européenne dédiée à cette technologie.

ATM Developments '97 se déroulera de la manière suivante:

Le 25 mars 1997

une journée de rencontres utilisateurs

- projets européens ACTS de la DG XIII (Union européenne) pour faire le point sur l'interopérabilité et le déploiement de l'ATM
- workshops de l'ATM Forum avec présentation des dernières évolutions et débats avec les utilisateurs
- une table ronde virtuelle internationale d'utilisateurs (interconnexion de sites ATM nationaux et internationaux)

Les 26 et 27 mars 1997

les conférences ATM Developments '97

Les 25, 26 et 27 mars 1997

En parallèle des conférences se tiendra sur trois jours une exposition comprenant notamment de nombreuses démonstrations en grandeur réelle. Parmi les exposants attendus: 3Com, Alcatel, AMP, Conseil régional de Bretagne, France Telecom, General DataComm, Hewlett-Packard, Logic Instruments, Misil Technologies, Newbridge Networks, Philips, Retis Communication, Tekelec Telecom, Tektronix, Telematics International...

Novamedia

21, rue Tournefort, F-75005 Paris

Tél. 0033 1 42 17 47 00

Fax 0033 1 45 35 39 27

Computerpionier Seymour Cray verstorben

(EF) Er galt zeitlebens als der Erfinder der Grosscomputer: Seymour Cray, der im Alter von 70 Jahren nach einem Verkehrsunfall in Colorado Springs starb, war eine Mischung aus Genie und Ingenieur, aber kein Kaufmann. Die von ihm gegründete Firma Cray Computer ging in Konkurs. Er wollte einen Vektor-Supercomputer bauen, der mit GaAs-Schaltkreisen läuft, und darüber hat ihn die Computerentwicklung und die Chiptechnologie eingeholt. 500 Mio \$ Entwicklungskosten investierte Seymour Cray, bis er die Aussichtslosigkeit des Vorhabens erkannte. Sein Name lebt weiter in der Firma Cray Research, mit der er aber nichts mehr zu tun hatte.

SEMATECH sagt 1-Gigabit-DRAM für 2001 voraus

(EF) Es ist erst ein paar Jahre her, dass Samsung auf der «electronica» ein vielbestauntes Labormuster des 256-Megabit-DRAM zeigte. Den PR-Gag hat das Unternehmen in diesem Jahr wiederholt – mit einem 1-Gigabit-DRAM. Prototypen des Gigabit-Speichers will Samsung erst so in sechs (6!) Jahren auf den Markt bringen und steht damit im Gegensatz zur amerikanischen SEMATECH (Semiconductor Manufacturing Technology Inc.) in Austin. Die Texaner prognostizieren diesen Speicher bereits für 2001 in Musterstückzahlen, was allgemein als kühne Prognose gilt, weil das 256-Mb-DRAM ja erst 1999 langsam in den Markt gehen könnte. Doch nicht genug damit: NEC will im kommenden Frühjahr auf der ISSCC über einen 4-Gigabit-Speicher vortragen. Der wäre dann wohl im Jahr 2005 fällig! Das alles hat die koreanische LG Semiconductor nicht ruhen lassen: Dort hat man nach eigenen Angaben jetzt mit den Vorarbeiten für einen 1-Terabit-Speicher begonnen . . .

SEMATECH Inc.; 2706 Montopolis

Drive, Austin, Tx 78741, USA

Tel. +1-512-356-3500

Fax +1-512-356-3455\$

Computerfestplatten – bald in Glastechnologie

(EF) Bereits im Laufe des Jahres 1997 will Fuji Electric monatlich eine Viermillion Glasfestplatten mit 2,5 Zoll (6,25 cm) Durchmesser produzieren, die die bisherigen Aluminiumfestplatten ablösen sollen. Letztere haben Durchmesser zwischen 3,5 und 5,25 Zoll bei Speicherkapazitäten im Gigabitbereich. Dies erreichen die neuen Platten mit Glassubstrat auch – sie sind aber um die Hälfte kleiner, was den Einbau in tragbare Geräte fördert.

Fuji Electric Co. Ltd.
Shin Yurakucho Building
12-1 Yurakucho, 1-chome
Chiyoda-ku, Tokyo 100, Japan
Tel. +81-33-2117111
Fax +81-33-215-8321

Drahtloses Info-System für Sportfans

(EF) Damit der amerikanische Baseballfan jederzeit auch über die Spiele der Konkurrenz informiert ist, hat Motorola das «SportTrax» herausgebracht – ein handgrosses, flaches Display, das werbungsfrei und drahtlos den aktuellen Stand aller bundesweiten Spiele anzeigt. Die Informationen stammen aus den Pressekabine der Baseballstadien und enthalten auch weitere Daten aus dem Spielverlauf. Man zahlt einmal 199 \$ dafür – und bezieht von da an die Daten ohne weitere Kosten. Wir warten darauf, dass dieses System für die Fussballspiele in Europa eingeführt wird!

Motorola Inc., 1303 E. Algonquin Road, Schaumburg, IL 60196, USA
Tel. +1-312-3976 5000

LCD-Flachdisplay überschreitet Bildbreite von 1 m

(EF) Unter Nutzung der im Unternehmen entwickelten randlosen Montagetechnik hat Sharp einen flachen

40-Zoll-LCD-Farbbildschirm realisiert, der aus zwei 29-Zoll-Panels zusammengesetzt ist. Der Bildschirm arbeitet mit Super-VGA-Auflösung und hat 800 × 600 Farbpixel. Das Kontrastverhältnis wird mit 150:1 angegeben, die Helligkeit mit 200 cd.

Sharp Corporation
22-22 Nagaike-cho, Abeno-ku
Osaka 545, Japan
Tel. +81-6-621 1221
Fax +81-6-628 1667
Tx J63428 LABOMET

Ein Flachdisplay mit fast 300 dpi Auflösung

(EF) Wer geglaubt hat, bei etwa 0,2 mm Pixelabstand wäre eine wirtschaftliche Grenze für Flachdisplays, der muss sich eines Besseren belehren lassen. Eine Spin-off-Gesellschaft von Xerox PARC, die dpiX Inc., hat ein monochromes 13,5-Zoll-Display realisiert, das über fast 7 Mio Pixel verfügt und einen «Pitch» von 90 µm hat. Das bringt eine Auflösung von nahezu 300 dots per inch, die optisch sogar besser ist als bei Standard-Laserdruckern. Das Unternehmen spricht folgerichtig von «digitalem Papier». An einer Version mit Grauskala mit 4 bit/Pixel wird noch gearbeitet. Dieses AM-LCD gibt es auch als Farbbildschirm, dann mit 1536 × 1120 Pixeln.

dpiX Inc., 3406 Hillview Ave, Palo Alto, CA 94304-1345, USA; Tel. +1-415-812 4538, Fax +1-415-812 46052; E-mail: ramartin@parc.xerox.com

Vom Gehirn lernen

(EF) Das japanische Postministerium und das Wirtschaftsministerium MITI wollen in das Regierungsprogramm des nächsten Jahres ein Forschungsprojekt aufnehmen lassen, welches sich mit der Arbeitsweise des menschlichen Gehirns auseinandersetzt. Auslöser dafür war die Forderung des japanischen Ministerpräsidenten Hashimoto, der sich im April 1996 für mehr Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Hirnforschung ausgesprochen

hat. Die Initiative der beiden Ministerien konzentriert sich vor allem auf die Speicherfunktionen des Gehirns sowie auf Lernmechanismen. Zunächst soll ein Modell für Computeranwendungen erarbeitet werden.

Analog/digital-Handy-Zwitzer für Japan und die USA

(EF) Um für die Einführung des (amerikanischen) digitalen Mobilfunkstandards CDMA gerüstet zu sein, hat Alps Electric jetzt ein neues «Zwillingshandy» herausgebracht. Das kleinste Zweinormengerät der Welt (so die Firmenangabe) bedient das Digitalsystem und die bisher eingesetzte analoge E-AMPS-Norm. Im März 1997 soll die Massenproduktion für den amerikanischen Markt anlauten. In Japan wird der neue Digitalstandard erst im Jahr 1998 eingeführt.

Alps Electric Co., Ltd.
1-7, Yukigaya Ohtsuka-cho
Ohta-ku, Tokyo 145
Tel. +81-3-3726 121
Fax +81-3-3728 1741
...1812 und ...1813

AGENDA

Internet World Berlin 97 und Digital Media World 97

Im Internet stehen fast unerschöpfliche Möglichkeiten der Information zur Verfügung. Die Internet World Berlin 97 und die Digital Media World 97 zeigen vom 27. bis 29. Mai 1997 aktuelle Trends und Technologien und reflektieren die Zukunftsperspektiven in Internet und Multimedia. Beide Messen finden erstmalig in Europa zeitgleich in Berlin statt.

Conga Medien-Verlags GmbH
Borselstrasse 16, D-22765 Hamburg
Tel. 0049 40 398 698 0, Fax 40 398 698 33
E-Mail info@conga.de